



Im VEB Wetron Weida wurde im eigenen Rationalisierungsmittelbau ein Montageroboter für Anschlußklemmen entwickelt, der eine Steigerung der Arbeitsproduktivität um 2000 Prozent ermöglicht. Von links: die Rationalisierungsmittelbauer Genosse Werner Cyranka und Piotr Walczyna und Konstrukteur Helmut Schmidt.

Foto: Vw/Meißner

das Herausarbeiten langfristiger Entwicklungsziele, die ständige Förderung des Schöpfertums sowie die Arbeit mit den Wettbewerbsbesten. Zunehmende Bedeutung erlangt der Leistungsvergleich, der darauf abzielt, mit den Erfahrungen der Besten alle schneller an das fortgeschrittene Produktivitätsniveau heranzuführen. Nach unseren Erfahrungen verlangt das, beim Vergleichen der Leistungen stets auszugehen von den Anforderungen, die mit den Beschlüssen der Partei gestellt sind, sich zu konzentrieren auf die Führung der Kollektive, stets die Komplexität der Prozesse im Blick zu haben, zielstrebig die Methoden der Erfolgreichen herauszuarbeiten und sie verbindlich zu verallgemeinern. Das schließt ein, die Ergebnisse des Leistungsvergleiches zum Gegenstand des sozialistischen Wettbewerbs zu machen und exakt zu bestimmen, was bis wann durch wen auf das erforderliche höhere Niveau zu bringen ist.

Ausgehend davon, daß die Rolle des subjektiven Faktors gerade beim Kampf um ein schnelles Wachstum der Arbeitsproduktivität ständig zunimmt, verstärken die Parteiorganisationen ihre offensive politisch-ideologische und parteierzieherische Arbeit. Fortgeschrittene Grundorganisationen wie im Kombinat VEB Carl Zeiss Jena, im Chemiefaserkombinat Schwarza, im Wohnungsbaukombinat Gera, in der Werkzeugmaschinenfabrik Saalfeld oder im Chemiewerk Greiz-Dölau schaffen immer wirksamer politische Klarheit über grundlegende Zusammenhänge, beispielsweise über die von Karl Marx formulierte Tatsache: „Je weniger Zeit die Gesellschaft bedarf, um Weizen, Vieh etc. zu produzieren, desto mehr Zeit gewinnt sie zu anderer Produktion, materieller oder geistiger.“ (Grundrisse der Kritik der Politischen Ökonomie, S. 89)

In der ökonomischen Agitation und Propaganda liegt ein Schwerpunkt in dem Nachweis, wie eng dies insbesondere mit dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt verbunden ist. Unverzichtbar sind Vergleiche. Hohe Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit unter den Bedingungen der

Zwei Welten -
zwei völlig
andere Wirkungen